



Titelbild: Aus der Zeit gefallen: Mechanische Bahnhofsuhr in Băile Herculane (Herkulesbad). Foto von K. Scharr 2009

Rumänien-Schwerpunkt Vorträge-Filme-Lesungen

Universität Innsbruck – Studienjahr 24/25
Eine Initiative des Doktoratskollegs ‚Austrian Studies‘

... es war auch eine Verlängerung in der Zeit, weit hinein in jene unmöglichen Zeiten, die vor meinen frühesten Erinnerungen lagen, vor dem Moment meines Auf-die-Welt-Kommens ... Die Zeit zerbröckelte zunehmend, faulte in einem Bodensatz unscharfer Geschichten und Bilder dahin, bis sie sich endgültig auflöste im ranzigen Dunkel.

Mircea Cărtărescu, *Der Körper*

Zsolnay-Verlag Wien 2011, S. 43.

VORTRÄGE

11. November 2024 Universität Innsbruck, HS 6, 17:15-18:45

Wie kann man die Zeitgeschichte einer orthodoxen Kirche in Europa schreiben?

Univ.-Prof. Dr. Oliver Jens Schmitt (ÖAW-Wien)

8. Jänner 2025 Universität Innsbruck, HS 5 ¾, 17:15-18:45

**Zwischen Kollaboration und Kooperation:
Die Kirchen in Rumänien im Kommunismus**

Pfarrer Prof. h. c. Dr. Jürgen Henkel (Selb)

März 2025 Universität Innsbruck, HS 6, 17:15-18:45

**Deutschsprachige Schriftsteller:innen aus Rumänien in den Akten der Securitate.
Über die Gefährlichkeit von Literatur**

Dr. Laura Gabriela Laza (Cluj)

FILM & DISKUSSION

29. Oktober 2024 Leokino, 20:00

Răscoala – Der Aufstand, Bukarest 1966.

Regie: Mircea Mureşan nach einem Roman von Liviu Rebreanu

3. Dezember 2024 Leokino, 20:00

Libertate – Freiheit, Bukarest 2023

Regie: Tudor Giurgiu, anschließend Gespräch mit dem Regisseur

LESUNG & AUTORINNENGESPRÄCH

23. Jänner 2024 Literaturhaus am Inn, 19:00

**Tatiana Țîbuleac – Chișinău (Republik Moldau)
– Grădina de sticlă / Der Garten aus Glas**

Übersetzung: Ernest Wichner, Schöffling & Co
Frankfurt a. M. 2023

Diskussionsleitung Enikő Dácz (IKGS-München),

... in Kooperation mit

Forschungsschwerpunkt kulturelle Begegnungen kulturelle Konflikte, Osteuropazentrum der Universität Innsbruck; Österreichische Akademie der Wissenschaften; Exzellenzcluster der Universität Innsbruck – EurAsia: Kulturelles Erbe und historische Transformationsprozesse in globaler Perspektive; Literaturhaus am Inn, Rumänisches Kulturinstitut Wien, Leokino Innsbruck und dem Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas an der LMU München